



BURG KEULA

Weltweit | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Kyffhäuserkreis](#) | [Helbedündorf, OT Keula](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)











Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Wasserburg Keula liegt am westlichen Ortsrand des gleichnamigen Ort.
Nutzung	Privatbesitz
Bau/Zustand	Von der Wasserburg Keula hat sich das Gesindehaus ein halber Torbogen, Reste der Außenmauern, Keller und Wassergräben erhalten.
Typologie	Niederungsburg - Wasserburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°19'54.0" N , 10°31'38.0" E Höhe: 300 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Privatbesitz! Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.
	Anfahrt mit dem PKW Von der Autobahn A38 die Abfahrt Breitenworbis(7) Richtung Gernrode, in Gernrode Richtung Niederorschel, in Niederorschel weiter nach Hüpstedt, in Hüpstedt links Richtung Keula, die Burg befindet sich am Westrand von Keula. Kostenlose Parkmöglichkeiten im Ort.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Außenbesichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

967	Erstmalige Erwähnung als ottonisches Königsgut.
13. Jh.	War sie Amtssitz der Honsteiner.
14. Jh.	Die Burg geht in Schwarzburger Herrschaft über.
1772 & 1811	Abgetragen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 151
 Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 692
 Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 173
 Neuenfeld, Klaus - Streifzüge durch Thüringer Residenzen | Langenweißbach, 2012 | S. 303
 Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 116

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.07.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[16.06.2008] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.07.2021 [CR]

IMPRESSUM

© 2021

